

ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Studienfach	FüBa Germanistik/Evangelische Theologie
Studieninstitut	Deutsches Seminar, Leibniz Universität Hannover
Gastuniversität	Vytautas Magnus University in Kaunas/Litauen
Zeitraum	Wintersemester 2019/20

Warum Kaunas und nicht Vilnius?

Vorab: Ich habe in Kaunas studiert, nicht in Vilnius. Wie das passieren konnte und warum ihr die Vytautas Magnus University nicht auf der Auswahlseite des Studieninstitutes des Deutschen Seminars finden könnt und warum das alles auch für mich eine große Überraschung war, möchte ich gerne mit meinem Erfahrungsbericht erklären.

Das Deutsche Seminar der Leibniz Universität Hannover besitzt im Rahmen des ERASMUS+ Programms Kooperationen mit zwei Universitäten in Litauen, der Vilniaus Universitetas (große Hauptuniversität der Stadt) und der Vilniaus Pedagoginis Universitetas (kleineres Institut mit mehr pädagogische und didaktische Kursangeboten).

Beide Universitäten bieten Lehrveranstaltungen für den Studiengang der Germanistik an, jedoch mit jeweils anderen Schwerpunkten. Ich hatte mich vorab für die Vilniaus Universitetas entschieden und mich über das Deutsche Seminar bei Frau Bieckes beworben (mit Motivationsschreiben, Notenspiegel, etc.). Nach der Nominierung der Fakultät fand die Bewerbung bei der Gastuniversität über ein Online-Portal statt. Manchmal war es nicht ganz einfach und es gab schlechte Übersetzungen der litauischen Seiten ins Englische, sodass einige Unklarheiten bezüglich der Kurswahl und der Unterkunft auftraten.

Der Knackpunkt: Zeitgleich mit der Online-Bewerbung kann man angeben, ob man ein Zimmer im Studentenwohnheim braucht oder ob man sich privat um eine Unterkunft kümmert. Zum Zeitpunkt der Bewerbung bekommt man keine weiteren Informationen über die Art des Zimmers oder den Standpunkt des Wohnheims. Diese Informationen bekommt man erst kurz vor der Abreise.

Ich bewarb mich also mit allen nötigen Unterlagen im Online-Portal und entschied mich für ein Zimmer im Studentenwohnheim. Danach begann eine lange Zeit des Wartens und der Ungewissheit.

Schließlich, als ich meine Zusage für ein Studium bekam (ca. 3-4 Wochen vor Abreise), bekam ich auch die Information, mein Studentenwohnheim sei in Kaunas. Kaunas ist die zweitgrößte Stadt Litauens und ca. 2 Stunden Busfahrt von Vilnius entfernt. Es war mir ein Rätsel, wie ich diesen Weg jeden Tag fahren sollte, nur um zu meiner Universität zu kommen. Ich nahm Kontakt mit der Zimmervermittlung sowie der Austauschkoordinatorin per Mail auf. Nach einigem hin und her wurde klar, ich würde auch in Kaunas studieren. Und so kam es dann schließlich auch.

Ich weiß bis heute nicht, wie es genau dazu gekommen ist. Ich vermute, es spielt eine Rolle, welchem Wohnheim man zugeteilt wird, denn danach wird quasi der kürzeste Weg zur Uni berechnet und falls man nicht unbedingt angibt, man möchte in diesem einen Wohnheim unterkommen, wird man an eine Außenstelle der Universität vermittelt, die in meinem Fall

eben in einer anderen Stadt war und verwirrender Weise auch einen anderen Namen trägt, um sie gut von den anderen unterscheiden zu können.

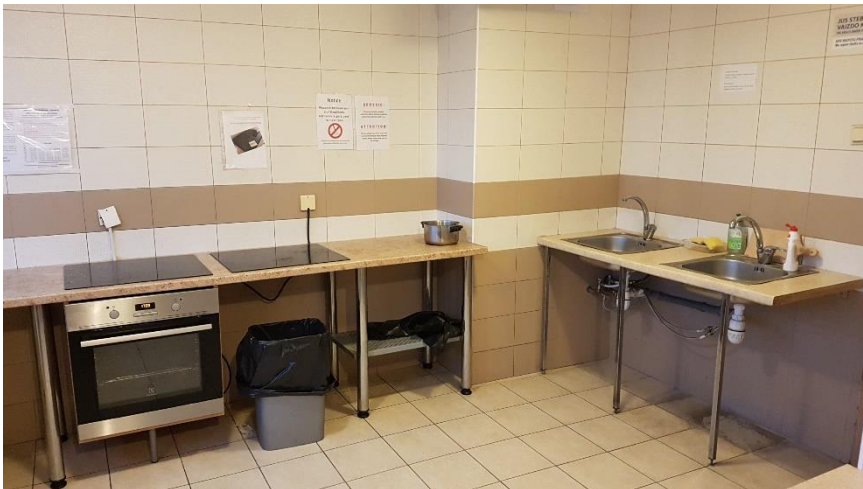
Alles in allem habe ich nie bereut, dass es Kaunas und nicht Vilnius geworden ist und hatte ein wunderschönes Semester dort. Auch gab es in Kaunas keine weiteren organisatorischen Komplikationen, ich stand auf allen Listen, bekam meinen Mobilitätszuschuss, hatte ein schönes Zimmer in einem zentralen Wohnheim und habe einige Kurse gefunden, die ich mir für mein Studium anrechnen lassen konnte. Trotzdem rate ich für eure Bewerbung, euch vorher genau zu informieren, wo welches Wohnheim liegt (die Namen sind zum Teil unaussprechliche Zungenbrecher) und verlasst euch auch nicht immer auf Google Maps. Fragt lieber bei eurer Gastuniversität persönlich nach, welche Wohnheime zu ihr gehören. Bedenkt, dass der Kontakt per Mail einige Tage in Anspruch nehmen kann, da ihr nicht immer sofort eine Antwort bekommt. Plant also im Voraus genug Zeit ein, Unverständlichkeiten zu klären.

Kurswahl und Lehrveranstaltungen

Im zweiten Teil meines Erfahrungsberichts soll den Fokus auf der Kurswahl an der Gastuniversität liegen. Auch hier gab es im Voraus einige Unklarheiten. In der normalen, für alle international Studierenden zugänglichen, Kursliste wurde ich nicht fündig. Es gab keine Kurse, die denen meines Germanistikstudiums hier in Hannover ähnelten, geschweige denn, die ich mir hätte anrechnen lassen können. Die Gastuniversität gab mir die Auskunft, es gäbe genügend Kurse, sie würden jedoch erst zu Semesterbeginn (1.Sept.) veröffentlicht. So musste ich also einfach irgendwelche Kurse in mein Learning Agreement Before Mobility eintragen. Bis zu meinem tatsächlichen Studienbeginn in Litauen war es mir noch unklar, ob es überhaupt passende Lehrveranstaltungen für mich geben würde. In Litauen erfuhr ich, dass ich in ein spezielles Bachelor-Programm aufgenommen wurde und dort fand ich auch passende Kurse. Ich habe dann mein Learning Agreement During Mobility geändert und die neuen Kurse dort eingesetzt. Soweit ist das kein Problem und auch normal für einen Austauschstudenten, weil sich eigentlich immer irgendetwas ändert oder eine Lehrveranstaltung doch mal nicht angeboten wird.

Diese Information kam allerdings ziemlich spät und hat mich einige Nerven gekostet, weil ich mir unbedingt etwas anrechnen lassen wollte für dieses Semester. Mein Tipp: Seid achtsam und hartnäckig bei der Suche nach Lehrveranstaltungen und klärt dies soweit wie möglich VOR Antritt des Auslandsemesters. Bedenkt, dass es sein kann, dass ihr eure Kurse nicht immer in dem „normalen Angebot“ findet und ihr vielleicht auch abseits der Angebote für Internationals suchen müsst. So war es bei mir. Meine Kurse standen im Register für normale litauische Studierende, zu dem ich als International keinen Zugriff hatte und erst eine Art Erlaubnis dazu bekommen musste. Generell sind die litauischen Websites der Universitäten noch ein bisschen ausbaufähig, was Informativität und Übersichtlichkeit angeht. Mein Fazit: Lasst euch davon nicht abschrecken und lieber etwas öfter nachfragen, denn die Infos sind irgendwo. Außerdem sind alle sehr hilfsbereit und daran gelegen euch ein schönes Auslandssemester zu bereiten.

Wenn ihr Informationen über das Leben, Land und Leute in Litauen in meinem Bericht vermisst, schaut euch einfach die anderen Erfahrungsberichte über Litauen an, dort findet ihr bestimmt, was ihr sucht. Mir war es einfach wichtig auf die vielen kleinen organisatorischen Schwierigkeiten einzugehen, die man anfänglich hat und wie man ihnen vorzeitig durch gute Recherche aus dem Weg gehen kann.



Anbei noch einige Fotos vom Wohnheim, der Uni und der wunderschönen Natur in Litauens Wäldern.